

Europäischer Tag der Sprachen - 1. Bremer Sprachentag



Freitag, 27. September 2013
14 - 18 Uhr, INSTITUT FRANÇAIS

Contrescarpe 19, 28203 Bremen (Keine Parkplätze, 2 & 3, Theater am Goetheplatz)

14:00: Buchausstellung, Erfrischungen • 14:30: Keynote (M. Österreicher)
15:00: Buchausstellung, Kaffee • 15:30: Workshops (Details s. unten)

Anmeldung für alle Workshops bis 22.9.: <http://tinyurl.com/khfompd>

Veranstalter: • Verband Englisch und Mehrsprachigkeit (E&M), Landesektion Bremen,
• INSTITUT FRANÇAIS Bremen, • Deutscher Spanischlehrerverband (DSV), Bremen,
• NETZWERK der Pädagoginnen und Pädagogen mit Zuwanderungsgeschichte
mit Unterstützung der Verlage Cornelsen und Helbling



Scannen & anmelden!



Keynote:

Dr. Mario Oesterreicher: Alter Wein in neuen Schläuchen???

Die Integration interkultureller Kompetenzvermittlung in den Fremdsprachenunterricht ist sicherlich keine Errungenschaft der im vergangenen Jahr von der KMK verabschiedeten Abiturstandards. Dennoch stellt sich die Frage, ob durch diese neue Impulse für die Vermittlung interkultureller Kompetenz ausgehen, oder die interkulturelle Kompetenz erweitert um „kommunikativ“ vielleicht sogar eine konzeptionelle Erweiterung erfahren hat.



Workshop Englisch:

Dr. Thomas Strasser: **MIND THE APP!**

Einfache Internettools effektiv im Englischunterricht einsetzen

In diesem sehr praxisorientierten Workshop werden Internetanwendungen für den Englischunterricht vorgestellt. Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Einfachheit der zu bedienenden Tools, das heißt Lehrkräfte mit geringen Computerkenntnissen können eine große Auswahl an simplen Anwendungen sofort im Unterricht ausprobieren. Ein weiterer Schwerpunkt dieses Workshops ist die Didaktisierung der Anwendungen (d.h. wie können die vorgestellten Tools konkret im Englischunterricht eingesetzt werden) und weniger komplexe technologische Fragestellungen. Unter anderem werden folgende Tools vorgestellt: Anwendungen für die Erleichterung selbstgesteuerter Lernprozesse, für die Förderung des kompetenzorientierten Unterrichts und zur Steigerung der Sprech-, Schreib-, Lese- und Hörkompetenz, Quizzes für Vokabel- und Grammatikarbeit, etc. (Veranstaltung in englischer Sprache!)



Workshop Französisch:

Dr. Mario Oesterreicher:

Schöne neue Vokabellernwelt

– effizientes, automatisch rhythmisiertes
Vokabellernen mit allen Sinnen und allen mobilen und stationären „Endgeräten“ (von iPhone bis Android, von Laptop bis PC)

Der Memorisierungserfolg beim Vokabellernen kennt viele Einflussgrößen: Motivation, mehrkanaliges Lernen, Wiederholung,... In diesem Workshop wird anhand eines der z.Z. umfangreichsten und effizientesten Vokabellernprogrammen („phase6“) aufgezeigt, wie nicht nur die Lernenden den bestmöglichen Nutzen bzw. größten Erfolg aus dem Einsatz dieser Applikation ziehen können, sondern auch wie die individuellen Ergebnisse und Erkenntnisse aus diesem Programm wieder in den Unterricht zurückfließen und zu einer hohen Individualisierung führen können. Ferner zeigt der Workshop auch, wie mit diesem Programm der Lern- und Vermittlungserfolg im bilingualen Sachfachunterricht erhöht werden kann.



Workshop Spanisch:

Victoria Ángeles Castrillejo:

**Esta clase tiene ritmo:
música actual para la clase de E/LE**

En este taller reflexionaremos sobre los criterios de selección de material musical en nuestras clases. ¿Escuchamos la música que aparece en el manual? ¿La que conocemos y nos gusta a nosotros? ¿Qué papel tienen los gustos y los intereses de nuestros alumnos en la selección musical? Discutiremos distintas posibilidades de integración de la música en la clase y presentaremos ejemplos de su integración en el currículo. Se presentarán también recursos gratuitos para obtener información sobre las últimas novedades musicales de los países hispanohablantes.



Workshop Türkisch:

Cemile Niron:

**Differenzierungsmöglichkeiten
im Türkischunterricht**

Im Türkischunterricht sind die Lerngruppen in der Regel sehr heterogen zusammengesetzt, weil die SuS unterschiedliche sprachliche und kulturelle Biographien haben, die Lerngruppen aber auch jahrgangs- und schulübergreifend gebildet werden. Der Türkischunterricht muss also Unterschiede in der sprachlichen Entwicklung, in Lerntempo und Lernstil unterstützen. Um auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen eingehen zu können, muss der Türkischunterricht differenzierende Lernangebote machen. In diesem Workshop wollen wir einige Differenzierungsmöglichkeiten kennen lernen und möglicherweise in Gruppen nach Schulklassen und Schultypen einige Methoden entwickeln.

Bitte geben Sie diesen Flyer auch an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter. DANKE!